# Nutzerprofil N3

| Alter | 61 Jahre |
| --- | --- |
| Geschlecht | Männlich |
| Beruf | Gymnasiallehrer für Deutsch & Ethik |
| Erfahrung im Berufsfeld | seit 12 Jahren |
| Technikaffinität | 0 (Minusbereich, Dilettant) |

# Organisation

* nur analog: Noten, Unterrichtsplanung etc.

→ danach in digitale Strukturen der Schule eintragen und hoffen, dass sich nichts ändert

* Kommunikationsplattformen der Schule (Nextcloud)

# Arbeitsablauf

## Digitaler Unterricht

Vorteil:

* *Könnte Konzentrierter sein*
* Muss nicht in die Schule, zusätzlicher Stress in Schul-Präsenz fällt weg
* Für bestimmte Schüler gut

Nachteil:

* Andere Organisation: eigenen Stundenplan erstellen
* **Organisatorischer Aufwand ist viel** und liegt in eigener Hand

→ Material muss Medium gereicht werden + versendet werden (Kommunikation mit Schülern, Wochenplan erstellen, Termine absprechen, mit anderen abgleichen,

* Anzahl Schüler, kein Bild, weiß nicht wer da ist und kann das nicht überprüfen, Wartezeiten, Rückmeldung von Schülern, … → zeitraubend und anstrengend für alle Beteiligten
* zu große Gruppen: analog kann nicht 1:1 ins digitale übertragen werden
* nicht effizient einfach zu bedienen; großer orga-Aufwand

# Genutzte Technik

nur analog!

→ alles andere ist nicht berechenbar; brauche support (muss ich aber indirekt organisieren), brauche Unterstützung! → unterschiedliche Kollegen haben unterschiedliche Art/Grade von Kompetenz!

→ gab zwar Fortbildungen → Problem: nicht Fehlerorientiert sondern Handlungsorientiert!

* erst Zoom, dann Webex

# Probleme

**Plattformen überkomplex**

* Hoher **Organisationsaufwand**, in der Hand des Lehrers, Erschwernis
* **Datenschutz**: muss von Land genehmigt werden! Vorgaben ändern sich im Prozess, gibt keine verbindliche Vorgabe → ist nicht geregelt
* Keine verbindlichen Formate, outdated Hardware

**Umgang mit Corona / Umstellung auf Online-Lehre**

* Corona: System ist auf normalen Schulalltag aufgesetzt worden (erst analog, dann zusätzlich noch digital) → kein Mehrwert, nur mehr Arbeit und mehr Aufwand, mit Folgen, die nicht abschätzbar sind, → sind jetzt wieder auf dem Stand wie vor Corona
* waren gezwungen ab Beginn von Corona Unterrichtsstoff zu vermitteln (Schüler haben vermisst, sich auf eigener Plattform unterhalten/treffen zu können)
* Schüler haben Aufgaben der Lehrer aus Nextcloud gelöscht
* analog zu digital 1:1 (“Darf ich auf Toilette gehen?”) → Fehlt Ethik des Umgangs - Strukturen sind nicht übersetzbar

**Umgang mit Technik**

* Fortbildungen bilden Digitalen Alltag nicht ab → brauche hinreichende Mittel um Alltag auf digitaler Ebene zu bewältigen
* fehlt Professionalität und Equipment → funktioniert nicht von heute auf morgen
* kann nur bis zu bestimmten Grad technisch weiterhelfen

**Kritik am Schulbild**

* Generell viel zu große Klassen (bis zu 30 Schülern), sowohl digital als auch analog
* Lehrer macht Unterricht und Technik (vgl. Frankreich: Lehrer ist für Unterricht verantwortlich, Verwaltung für Organisation und Aufstellung) → komplette Aufstellung ist schlecht
* Gelder kommen in Schule nicht an! (Hierarchische Strukturen (Länder, Bund, Schulleitung) überschneiden sich)
* es geht zu viel um Strukturen und kaum um Schüler (!)
* Debatte wird viel zu national geführt!

# Bedürfnisse / Wünsche

* Technischer Support
* Dialog mit anderen führen zu können, Kamera einschalten
* Digitaler Raum nur für Schüler und nur für Lehrer zum Austauschen
* Notwendiges Equipment soll bereitgestellt werden
* bessere Aufgabenverteilung und Strukturierung (technikaffine und nicht technikaffine)
* Idealvorstellung: bessere Verwaltungsstruktur
  + Kompetenzen verteilen (Lehrer - Verwaltung)
  + Verwaltung, die ständig und ad hoc erreichbar ist und Verwaltung und Technik abnehmen (ist nicht der Job des Lehrers)
  + politischer Wille, der dies angeht